

Schöpfungsleitlinien

«Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.»

Aus Charta Oecumenica von 2001

Die Verantwortlichen der Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich anerkennen, dass wir uns in einer Umweltkrise befinden und dass dringlich Massnahmen gegen deren Auswirkungen ergriffen werden müssen. Mit diesen Leitlinien verpflichten wir uns zum Handeln. Dabei leitet uns der Glaube an Gott bei der Erfüllung unserer Selbstverpflichtung in der Verantwortung gegenüber Gott und für die Schöpfung.

Dazu wollen wir:

1. an Gottesdiensten und Veranstaltungen sowie in unseren Publikationsorganen für das Wunder der Schöpfung sensibilisieren und das Engagement für Nachhaltigkeit an Gemeindeglieder und weitere Interessierte weitergeben, insbesondere in der Passions- und Schöpfungszeit;
2. die Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz reduzieren und die bestmöglichen Technologien zum Wohl der Umwelt einsetzen;
3. die Mitarbeitenden und Gemeindeglieder einbeziehen und sensibilisieren, um die Umweltbelastungen (Mobilität, Beschaffung, Ernährung, Wasser- und Energieverbrauch etc.) zu minimieren, eine Kreislaufwirtschaft zu fördern und da-durch Ressourcen zu schonen;
4. die Biodiversität fördern;
5. unsere Gebäude mit 100% erneuerbarem Strom und Wärme versorgen und deren Betrieb energetisch optimieren (Netto-Null bis 2035);
6. unsere Finanzanlagen wirkungsorientiert und nach den Kriterien der Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales und Wirtschaft) ausrichten;
7. uns als Kirchgemeinde gegenüber den nationalen und kantonalen Umweltgesetzen und städtischen Verordnungen konform verhalten;
8. Gesetzesvorlagen unterstützen, welche die gesellschaftlichen Akteure auf ihre Umweltverantwortung behaften.

Gottes Geist stiftet uns zu schöpfungsbewusstem Tun an und weist uns ins Gebet, dass Gottes heilige Kraft das bewirke, was ausser unserer Macht steht.

Wir sehen uns als lernende Institution im Austausch mit der politischen Gemeinde und der Umweltforschung. Wir agieren in einem Netzwerk mit der Zivilgesellschaft, mit anderen Religionsgemeinschaften, der Wirtschaft und Politik zur Förderung der Nachhaltigkeit und des verantwortlichen Umgangs mit der Schöpfung.

Diese Umweltleitlinien wurden vorbereitet durch eine Arbeitsgruppe, vernehmlasst durch Mitarbeitende und Behörden, empfohlen von Umwelteam und Steuergruppe Grüner Güggel, finalisiert und verabschiedet durch die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Zürich